



Dr. Andreas Bracke

Ihr Oberbürgermeister für Bochum.

Hendrik Wüst Mdl.
CDU-Landesvorsitzender,
Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Bochum ist seit 56 Jahren meine Heimat, unterbrochen nur von der Phase des Wehrdienstes.

Hier bin ich geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen und hier habe ich Maschinenbau studiert und promoviert.

Auch wenn ich beruflich in meiner Funktion als Führungskraft in großen weltweit tätigen Sachverständigenorganisationen viel von der Welt gesehen habe, ist Bochum doch immer meine „Homebase“ geblieben.

Hier lebt meine Familie und hier bin ich seit mittlerweile 31 Jahren als Mitglied der Bezirksvertretung Südwest ehrenamtlich tätig. Nun schon in der zweiten Legislaturperiode darf ich als stellvertretender Bezirksbürgermeister Repräsentationsaufgaben für die Stadt Bochum wahrnehmen und habe in der Zeit viele tolle Bochumerinnen und Bochumer kennengelernt.

Mir liegen die Menschen besonders am Herzen. Mich für sie zu engagieren und ihre Lebensqualität zu verbessern ist seit all den Jahren die Triebfeder meines politischen Handelns.

Mein politisches Credo lautet: „Bochum von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gedacht und ohne ideologische Scheuklappen“. Der Oberbürgermeister ist der erste Bürger der Stadt und setzt sich allein für die Interessen der Bochumerinnen und Bochumer ein, ganz ohne parteitaktische Spielereien.

Mobilität statt Bevormundung.

Weil Alltag zählt – nicht Ideologie.

Für Sicherheit, die man spürt.

Verlässliche Strukturen vor Ort.

Ein Kitaplatz für jedes Kind.

Lösungen statt Wartelisten.

Klassenräume statt Container.

Bildung braucht Raum, keine Ausreden.



Tim Woljeme

Ihr Kandidat vor Ort.

CDU Kreisverband Bochum
Josef-Hermann-Dufhues-Haus
Lyrenstraße 11a | 44866 Bochum
Tel.: 02327 - 3981
info@cdu-bochum.de





**Tim
Woljeme**

Ihr Kandidat vor Ort.

Geboren wurde ich am 04. September 1993 in Bochum und lebe seit 2003 in Harpen. Nach meinem Abitur am Hildegardis-Gymnasium habe ich an der Ruhr-Universität Bochum Französisch und Geschichte studiert. Im Anschluss an mein Referendariat in Herne habe ich meine berufliche Heimat in Essen gefunden und bin dort Gymnasiallehrer für meine Studienfächer.

Seit meiner Schulzeit war ich langjährig in der Bochumer Gastronomie beschäftigt und habe parallel zu meinem Studium den Berufsabschluss des Restauranfachmannes erworben.

Ich bin vor über einem Jahrzehnt Mitglied der CDU geworden und dort unter anderem als Mitglied des Kreisvorstandes und Ortsverbandsvorsitzender in Harpen politisch aktiv. Als aktiven Sportler treffen Sie mich bei Joggingrunden im Bockholt, den Harpener oder Grummer Teichen und am Wochenende auf dem Platz des TuS Harpen.

Die Interessen unseres Wahlkreises vertrete ich bereits seit über zehn Jahren, zunächst als Mitglied der Bezirksvertretung Bochum-Nord, seit der vergangenen Kommunalwahl dann als Mitglied des Rates. Ich freue mich darauf, ab dem 14. September weiter für Sie im Rat der Stadt Bochum arbeiten zu dürfen.

Meine Themen für Voede/Harpen:

Wofür ich stehe:

Politik muss sich immer am Willen und den Interessen der Bürger orientieren, nicht umgekehrt - das meint bei uns in Bochum vor allem den Bereich Verkehr: wir brauchen Parkraum und ausreichend Fahrspuren für Autos.

Des Weiteren gilt: Notwendiges vor Wünschenswertem! Das Haus des Wissens in der Innenstadt ist ein tolles Projekt, die Summe von mehr als 150 Millionen Euro wäre aber deutlich besser in unsere Schulen, Straßen und Sporthallen investiert.

Was ich verbessern möchte:

Gute Bildung braucht moderne Schulgebäude, keine Container. Es kann nicht sein, dass Kinder für den Schwimmunterricht durch die halbe Stadt gefahren werden. Die vielen Ehrenamtlichen und Betreuer in unserer Stadt brauchen mit ihren Gruppen und Vereinen Platz und ausreichende Trainings- und Hallenzeiten.

Dazu brauchen wir nicht nur mehr Investitionen, sondern auch bessere organisatorische Unterstützung durch die Stadt - auch das ist eine Form von Wertschätzung!

Meine Wünsche für Voede/Harpen:

- Die Ruhrparkbrücke muss unbedingt erhalten werden
- Kornharpen braucht weiterhin eine funktionierende Nahversorgung
- Mit dem Neubau des Polizeipräsidiums muss der Knotenpunkt vom Geisental bis zur Kornharpener Straße endlich so ausgebaut werden, dass der Unfallschwerpunkt beseitigt wird und der Verkehr weiter fließen kann
- Unsere Naherholungsgebiete brauchen konsequente Pflege



**Ein Buch im Wappen.
Wir füllen es mit Inhalt.**